

Branchenbericht | Ägypten | Bau, übergreifend

03.09.2018

## Ägyptischer Bahnsektor verzeichnet hohe Investitionen

### Bauprojekte bei Eisenbahn und Metro sowie Fahrzeugbeschaffungen / Von Oliver Idem

**Kairo (GTAI) - Der Ausbau des ägyptischen Schienenverkehrs bringt Aufträge für ausländische Unternehmen mit sich. Dank internationaler Kredite kann die Regierung zahlreiche Investitionen vornehmen.**

Das ägyptische Verkehrsministerium arbeitet mit Hochdruck an der Modernisierung und dem Ausbau des Bahnnetzes und der Erneuerung des Fahrzeugbestandes. Für die Metroprojekte in Kairo ist die National Authority for Tunnels (NAT) zuständig. Ausländische Unternehmen kommen im Projektmanagement, als Spezialisten und Techniklieferanten häufig zum Zuge. Zwei Gesetzesnovellen räumen Privatunternehmen zudem Möglichkeiten zum Betrieb von Bahnstrecken ein.

Jährlich werden etwa 500 Millionen Fahrgäste sowie circa 6 Millionen Tonnen Güter transportiert. Die Eisenbahnbehörde Egyptian Railway Authority identifizierte 2015 und 2016 Modernisierungsbedarf beim Streckennetz, der Kommunikations- und Signaltechnik sowie bei Bahnhöfen und Bahnanlagen, Lokomotiven, Personen- und Güterwaggons.

Der Kampf gegen den jahrelangen Investitionsstau beginnt Früchte zu tragen: Der Global Competitiveness Index 2017/2018 bescheinigte der ägyptischen Eisenbahninfrastruktur einen Sprung nach oben: Das Land erreichte Rang 50 unter 137 Staaten. Im Vorjahr hatte Ägypten noch Platz 73 unter 138 Ländern belegt. Schwere Unfälle belegen, dass weiterhin Investitionen notwendig sind. Im Juli 2018 tauschte der Verkehrsminister nach der Entgleisung eines Zuges mit sechs Verletzten den Leiter der Egyptian Railway Authority aus. Kurz zuvor war nahe Gizeh ein Zug entgleist, wobei 58 Pendler verletzt wurden. Zwischen 2006 und 2017 zählte das Statistikamt CAPMAS 12.326 Unfälle mit Bezug zur Eisenbahn. Zur Streckenkontrolle beschaffte die Railway Authority im August 2018 ein Fahrzeug des österreichischen Anbieters Plasser & Theurer für 6,8 Millionen Euro.

### Neue Bahngesetze ermöglichen mehr private Initiative

Der novellierte Railway Act von April 2018 ermöglicht Privatunternehmen die Teilhabe am Management und Betrieb von Bahnprojekten. Beispielsweise sollen sie Bahnlinien betreiben können. Noch in Arbeit befinden sich ähnliche Änderungen an der Gesetzesgrundlage für die NAT, die den Betrieb der Metro betreffen. So soll die Metrolinie 3 von einem neuen Unternehmen gemanagt werden, an dem sich private Akteure beteiligen können. Konkretes Interesse wird dem französischen Nahverkehrsanbieter RATP nachgesagt.

### Ausgewählte Projekte im ägyptischen Bahnsektor

Projektbezeichnung	Investitionssumme (in Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung
Hochgeschwindigkeitszug Alexandria-Assuan	10.160	Abschnitte Alexandria-Kairo, Kairo-Luxor und Luxor-Assuan in der Studienphase; Suche nach Finanzierung	Projektträger: Ministry of Transport (MoT)
Metrolinie 3 in Kairo	7.500	Durchführung; Ausbau der Bahnlinie und Bau von Haltestellen	Projektträger: NAT

Bahnstrecke Luxor-Hurghada	4.730	Studienphase; Neubau Strecken Luxor-Qena und Safaga-Hurghada und Sanierung Linie Qena-Safaga	Projektträger: MoT
Sanierungsprogramm der ägyptischen Bahn	1.800	Durchführung; Abschluss bis Ende 2022 geplant	Projektträger: Egyptian National Railways (ENR)
Modernisierung der Metrolinie 1 in Kairo	1.000	Projektdesign; umfasst unter anderem neue Signalsysteme	Projektträger: NAT
Einschienenbahn Greater Cairo	1.400	Bieterverfahren um den Hauptvertrag; Phase 1 umfasst 35 Kilometer von der 6th of October City nach Gizeh, Phase 2 dann 52 km von Nasr City bis zur neuen Hauptstadt	Projektträger: NAT
Schnellzugverbindung Ain Sokhna-El Alamein	735	Bieterverfahren um den Hauptvertrag; Umsetzung in drei Phasen; präqualifiziert ist auch ein Joint Venture aus Siemens, Deutsche Bahn, Orascom und Arab Contractors (beide Ägypten), AVIC und CSEEC (beide VR China)	Projektträger: MoT
Modernisierung der Straßenbahn El Raml in Alexandria	397	Studienphase; Ausbau und Sanierung, Finanzierung durch EIB, Agence Francaise de Développement und EU vorgesehen	Projektträger: NAT
Schnellzugstrecke Marsa Alam-Luxor	k.A.	Studienphase	Projektträger: MoT

Quellen: MEED Projects (August 2018); Pressemeldungen

Auch die Erneuerung des rollenden Materials der Bahn ist ein Schwerpunkt. Einem Bericht von Al Shorouk zufolge plant das Verkehrsministerium Anfang 2019 eine internationale Ausschreibung für 100 neue Lokomotiven. Die Europäische Investitionsbank (EIB) soll einen 290-Millionen-Euro-Kredit zur Verfügung stellen und ein ausländisches Beratungsunternehmen den Tender vorbereiten. Laut Medienberichten erhielt im August 2018 die russische Transmashholding den Zuschlag für die Lieferung von 1.300 neuen Waggons. Der Auftragswert soll bei rund 830 Millionen Euro liegen. Ein russisch-ungarisches Bankenkonsortium bot einen Kredit mit einem Zins von 1,8 Prozent an.

General Electric aus den USA liefert ab November 2018 zunächst 81 modernisierte Lokomotiven und im Folgejahr 100 neue Einheiten für die ägyptische Bahn. Das Ministerium für militärische Produktion und der kanadische Hersteller Bombardier vereinbarten im August 2018 die Zusammenarbeit bei der Produktion von Lokomotiven. Das ebenfalls im Militärbesitz befindliche Unternehmen SEMAF verhandelte im Sommer 2018 mit Alstom aus Frankreich und Hyundai Rotem aus Korea (Rep.) über den Bau von Zügen für die dritte Metrolinie in Kairo.

## Metro in Kairo wird ausgebaut und modernisiert

Etwa 3,5 Millionen Fahrgäste täglich nutzen die Metro in Kairo. Bereits 1987 ging die erste Linie in Betrieb und wird nun saniert. Perspektivisch sind insgesamt sechs U-Bahn-Linien geplant. Üblicherweise arbeiten an den Streckenabschnitten lokale Bauunternehmen gemeinsam mit ausländischen Partnern. Federführende Behörde für die Metroprojekte ist die NAT. Diese veröffentlicht ihre Ausschreibungen auf ihrer Internetseite und informiert dort auch unter "future projects" über zukünftige Vorhaben.





Bei der Bahngesellschaft ENR enthält die englische Website im Bereich "Offers" relevante Informationen. Das Ministry of Transport verfügt hingegen über keinen englischen Internetauftritt. Ein zentrales Ausschreibungsportal existiert in Ägypten

nicht. Ausschreibungen erscheinen in lokalen Zeitungen oder auf den Internetseiten der zuständigen Akteure. Zu Projekten im ägyptischen Transportsektor bietet die US-Handelskammer AMCHAM einen "Tenders Alert Service" an, mit dem sich Ausschreibungen verfolgen lassen.

## Ausländische Kredite sind unverzichtbar für die Projektfinanzierung

In Anbetracht eines stark defizitären Staatshaushalts und hohen Investitionsstaus im Land kann die öffentliche Hand nur geringfügig in die Schieneninfrastruktur investieren. Bei Fahrpreiserhöhungen muss darauf geachtet werden, dass die Tickets für die Bürger bezahlbar bleiben. Umso wichtiger sind ausländische Kredite für Projekte und Beschaffungen. Neben der Zusammenarbeit mit der Weltbank kooperiert Ägypten mit den Entwicklungsagenturen JICA aus Japan und AFD aus Frankreich ebenso wie mit der EBRD und EIB.

## Internetadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkung
American Chamber of Commerce in Egypt	<a href="http://www.amcham.org.eg">http://www.amcham.org.eg</a> 	bietet einen "Tenders Alert Service" an
Egyptian National Railways	<a href="https://enr.gov.eg">https://enr.gov.eg</a> 	-
Ministry of Transport	<a href="http://www.mot.gov.eg">http://www.mot.gov.eg</a> 	-
National Authority for Tunnels	<a href="http://www.nat.org.eg">http://www.nat.org.eg</a> 	-

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Ägypten können Sie unter <http://www.gtai.de/aegypten> abrufen.


## Dieser Inhalt ist relevant für:

Ägypten  
 Bau, übergreifend / Tiefbau, Infrastrukturbau / Schienenverkehr  
 Branchen

## Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.